



08. Mai: Dialogabend, 19:00, Film „Bhikkhuni“

Blick zurück

Den April begannen wir traditionell mit einer interreligiösen Feier, um auf die Feste der Religionen hinzuweisen, die im Zeichen des Erwachens der Natur auf einen befreienden Neubeginn verweisen.

Seien es bekannte Narrative, wie den Auszug der Israeliten aus der Sklaverei (Pessach), die Auferstehung des Christus (Ostern), die Geburt des Buddha (Hanamatsuri), die Gründung der wehrhaften Religionsfamilie der Sikh (Vaisakhi) durch Guru Gobind Singh, oder Ridván, das die Geburtsstunde des Bahá'í Glaubens markiert, als Bahá'u'lláh aus Bagdad ausgewiesen wurde.

Ein Ritual mit Wasser und Blumen durfte nicht fehlen und Beiträge zu den christlichen, buddhistischen und sikh-religiösen Bedeutungshintergründen rundeten die Feier ab. Nicht zuletzt feierten wir auch „Ambedkar Jayanti“, den 128. Geburtstag des großen Buddhismuspioniers Dr. Ambedkar.

Das anschließende Fest der Freunde der Arche MuD fand sehr begeisterten Zuspruch und ließ auch im Nachhinein noch manches positive Echo an die Ohren der Gastgeber dringen.



Der Dialogabend im April mit Prof. Dr. Andreas Nehring von der Univ. Erlangen stand unter dem Titel „Interkulturalität.

Begegnung und Konflikt - Hinduismus und Christentum“. Der Indienkenner Prof. Nehring, der auch einige Zeit in Bangalore studiert hat und in Chennai (Madras) für mehrere Jahre als Dozent

tätig war, wies uns auf die schiere Unzahl religiöser Erscheinungsformen, sowie die dialogischen wie auch konfliktreichen Aspekte diese Zusammenlebens hin. Die zunehmende Abkehr der Politik von einer Gleichbehandlung von Religionen und Weltanschauungen hin zu einer hindunationalistischen Haltung, die sich insbesondere gegen Christen und Muslime wendet, kennzeichnen Indien heute. Das Ergebnis der diesjährigen Wahlen kann unter diesem Gesichtspunkt mit Spannung erwartet werden. Der Versuch der Verdrängung von Religion aus dem öffentlichen Raum und Konversionsverbote sind darauf, aber auch auf die andererseits aggressive Missionstätigkeit evangelikaler Gruppen zurückzuführen. Wohl kaum ein Land hat so ein vielfältiges Nebeneinander von christlichen Strömungen zu verzeichnen wie Indien. Von den Thomaschristen der frühen Zeit, bis zu syrischen, italienischen, portugiesischen, britischen und neuerdings südkoreanischen Missionaren wurde Christen-



tum der indischen Kultur vermittelt. Der Export von Yoga und „Ayurvedic Science“ in den Westen und der Re-Import dieser verwestlichten Tendenzen nach Indien sind ein weiterer erstaunlicher Aspekt, der die aufmerksam zuhörenden und fragenden Besucher der Arche MuD staunen ließ.

Wie die eifrigen LeserInnen des Newsletter bemerkt haben, wurde dieses Jahr aufgrund mangelnder geeigneter Projekte der „Friedrich Fenzl-Preis“ nicht vergeben.

Zahlreiche positive Rückmeldungen ergaben sich im Lauf der Jahre nach der Vergabe des FFP 2016 an die Salzburger Sikh-Gemeinde für die spontane wochenlange Verköstigung von Flüchtlingen, die 2015 in Salzburg durchzogen. Der FFP 2018 wurde nach einigen Schwierigkeiten, die der Bankweg von Europa nach Indien bereitete, persönlich und bar in Indien überreicht und unterstützt dort ein Frauenprojekt unter den Ärmsten und Ausgegrenzten. (Einige haben ja die Filme gesehen, die Kurt Bauer bei einigen dieser Projekte dokumentarisch festgehalten hat.) Sehr

ermutigende Berichte erreichen uns auch zum FFP 2017 „Irma soll studieren!“, da die von uns unterstützte Frau Horvathova diesen Sommer ihr Studium abschließen und ihre Sozialarbeit für Roma-Kinder in der Ostslowakei wieder aufnehmen kann; jetzt auf gehobenem akademischen Niveau. Es ist auch ermutigend, dass die neu gewählte Präsidentin Zuzana Čaputová schon wenige Tage nach ihrer überraschenden Wahl den Roma für ihre Unterstützung bei der Wahl gedankt hat, mit einigen Worten auch in Romanes.

Blick nach vorne

Viele freuen sich schon auf den Dialogabend am 8.5. wo uns eine Film-Premiere erwartet. Der preisgekrönte Film der polnischen Filmemacherin Małgorzata Dobrowolska mit dem Titel „Bhikkhunī“ behandelt das Wiedererstehen des weiblichen Ordens in den Theravada Ländern Asiens. Die Mönche dieser Länder (Burma,



Thailand, Sri Lanka, Bangladesh) verteidigen verbissen ihre Privilegien gegen die Frauen, die sich auf die unbestrittene Absicht des Buddha, einen „Vierfache Gemeinschaft“ von Mönchen, Nonnen, Laienanhängern und –anhängerinnen zu gründen berufen. Die Pionierinnen, wie die Bhikkhunis Kusuma (Sri Lanka), Dhammananda (Thailand) und Gotami (Bangladesh) berichten Einzelheiten von ihrem dornigen Weg. Bhikkhuni Kusuma wurde von den Mönchen, die sie in Indien mit der Vollordination ausstatteten, geraten, erst nach Jahren nach Sri Lanka zurückzukehren, um dort ihre Aufbauarbeit zu beginnen. Heute ist sie Äbtissin eines Bhikkhuni-Klosters, das den Namen einer wichtigen Ermutigerin trägt: „Ayya Khema Meditation Centre“. Dhammananda konnte auf dieser Pioniertat bereits aufbauen, und wurde 2003 in Sri Lanka zur Bhikkhuni ordiniert. Seit damals führt sie die stetig wachsende Gemeinschaft von Nonnen in der Nähe von Bangkok. Bhikkhuni Gotami berichtet über feindselige Mönche und die Schwierigkeiten buddhistischer Praxis in einem islamischen Staat. Die Filmemacherin ist polnische Katholikin und sucht ihrerseits Inspiration gegen unzeitgemäße patriarchale Bevormundung im religiösen Bereich in Asien. Wegen des großen Interesses wird um Anmeldung gebeten (dialog@sbg.at)

Kalender Mai/Juni 2019

02. Mai **Einführung in Mediation** 17.30 Uhr
02. Mai **Zazen-Abend**, 19 Uhr
08. Mai Dialogabend, **Film „Bhikkhuni“** 19:00,
09. Mai **Zazen-Abend**, 19 Uhr
11. Mai: Studienkreis, 9-11, Modul 4:
„Vimalakirtinirdesa“ Vimalakirtisutra
16. Mai **Zazen-Abend**, 19 Uhr
23. Mai **Zazen-Abend**, 19 Uhr
06. Juni **Einführung in Mediation** 17.30 Uhr
06. Juni **Zazen-Abend**, 19 Uhr
12. Juni Dialogabend, **mit Hyon Gak Sunim**
„Als Mönch in Korea“ 19 Uhr
13. Juni **Zazen-Abend**, 19 Uhr
15. Juni Studienkreis, 9-11, Modul 5:
„Bodhicharyavatara“ des Santideva
04. Juli **Einführung in Mediation** 17.30 Uhr
04. Juli **Zazen-Abend**, 19 Uhr

Zazen-Abend entfällt am 30.5., 20. & 27.6.

Termine der **Dienstagsmeditation**

auf Anfrage bzw. nach Bedarf.

Vor dem Buddhistischen Studienkreis am Samstag besteht von 7-8:30 die Option „Stille Meditation“

Wichtige Hinweise

Dana

Wir freuen uns wieder sehr, wenn Ihr/Sie unsere Arbeit gut und wichtig findet und uns weiterhin mit kräftiger Unterstützung zur Seite steht, sei es durch regelmäßigen Besuch, Mithilfe, Jahresbeitrag und/oder Spende. Mögen alle Wesen dadurch Glück und Frieden erfahren!

Mitgliedsbeiträge

Der Beitrag für die Vollmitgliedschaft ISBD beträgt jährlich € 120,-
Die Einrichtung eines Dauerauftrags erleichtert die Arbeit des Kassiers.

Nutzungsbeiträge

Der einmalige Arche-Nutzungsbeitrag für (noch) Nicht-Mitglieder beträgt € 5.- (natürlich freuen wir uns über jeden zusätzlichen Euro)
Als Beitrag für Feste mit Büffet empfehlen wir € 10,-
Für die Zusendung des Newsletters wird um eine Spende gebeten

Unsere Konto

ISBD: KtNr. 57010118427 bei
BawagPsk, BLZ 14000,
IBAN : AT81 1400 0570 1011 8427,
Bic Code : BAWAATWW